



Feuchttücher sind Pumpenkiller

Feuchttücher stellen zunehmend für das Kanalsystem ein Problem dar. Die Tücher bestehen meist aus Materialien wie Polyester, Viskose, Zellstoff oder Baumwolle und weisen eine schlechte Wasserlöslichkeit auf. So kommt es gehäuft vor, dass die Tücher nach der Benutzung in die Toilette geworfen werden und an den Pumpenlaufrädern im Kanalsystem hängen bleiben.

Aufgrund der stabilen Faserstruktur verknoten sich die Tücher ineinander. Die Zöpfe an den Laufrädern werden von Stunde zu Stunde immer länger und dicker, bis es letztlich zum Pumpenstillstand kommt.

Die Mitarbeiter des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee müssen deswegen auch feiertags oder nachts ausrücken, um

die Pumpen auszubauen und zu reparieren.

Den Mehraufwand an Personalkosten und Pumpenverschleiß zahlt jeder Bürger über seine Kanalgebühren.

Unsere Bitte: Keine Feuchttücher in die Toilette werfen. Selbst dann nicht, wenn der Hersteller dies auf der Verpackung so angibt.



Foto: Gemeinde

Die Feuchttücher lösen sich schlecht im Wasser auf. Wenn sie sich verknoten, können sie an den Pumpen hängenbleiben und diese blockieren.